



## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



**ISAF:** Verladung zur Rückführung UH Tiger (Quelle: Bundeswehr)

ISAF

UNAMA

KFOR

AF TUR

UNAMID

UNMISS

ATALANTA

EUCAP  
NESTOR

EUTM SOM

OAE

CAPE RAY

UNIFIL

EUTM MALI

MINUSMA

MINURSO

EUSEC

EUFOR RCA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 27/14 war der 02.07.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

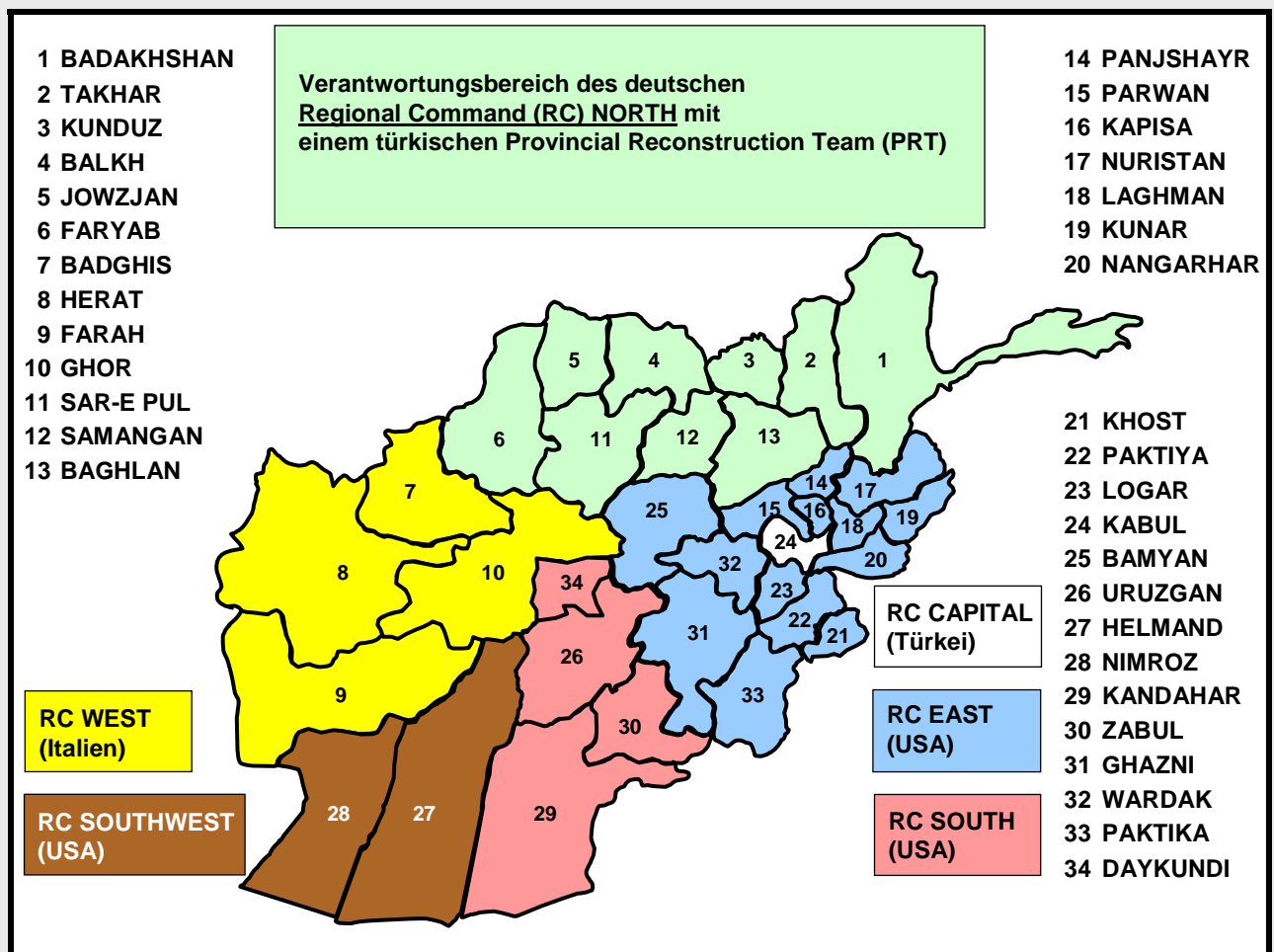
# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



## Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 23.06.14 bis 29.06.14 (26. Kalenderwoche) ist ein ISAF-Soldat gefallen; weitere zwölf ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **Regional Command Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Am 02.07.14 verübten afghanischen Erstmeldungen zufolge regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) in Kabul mit einer behelfsmäßig hergestellten Sprengfalle (Improvised Explosive Devices / IED) einen Anschlag auf einen Bus der afghanischen Luftstreitkräfte (Afghan Air Force / AAF). Dabei sollen acht Angehörige der AAF gefallen und mehrere verwundet worden sein.

## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent**

Am 24.06.14 und 25.06.14 führten afghanische Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) in der Provinz Baghlan eine Operation zur Vernichtung von Drogenanbauflächen durch. Dabei waren rund 200 ANSF-Kräfte beteiligt. Im Verlauf der Operation sollen nach afghanischen Angaben rund sechs Hektar Drogenanbaufläche vernichtet worden sein.

In der Provinz Faryab verübten OMF afghanischen Angaben zufolge am 25.06.14 einen IED-Anschlag auf ANSF. Dabei sind ein Angehöriger der afghanische Lokalpolizei (Afghan Local Police / ALP) und ein Angehöriger der afghanischen Polizei (Afghan National Police / ANP) gefallen. Des Weiteren wurden drei afghanische Zivilpersonen getötet und 13 weitere verletzt.

Am 25.06.14 ereignete sich auf der nördlichen Zufahrt zum Camp Marmal in Mazar-e Sharif ein Verkehrsunfall mit einem afghanischen Tanklastzug. Der Tanklastzug ist rund einen halben Kilometer vor dem Haupttor des Camps in einer Kurve aus derzeit nicht bekannter Ursache umgefallen. Es wurden keine Personenschäden gemeldet. Eine Zufahrt zum Camp war jederzeit möglich. Der Bereich wurde unter anderem durch deutsche Kräfte abgesperrt.

Am 25.06.14 und 26.06.14 führten ANSF in der Provinz Kunduz eine Operation zur Nachversorgung und zum Personalaustausch in Stützpunkten in diesem Bereich durch. Daran waren rund 270 ANSF-Kräfte beteiligt.

Vom 25.06.14 bis zum 29.06.14 führten die ANSF in der Provinz Sar-e Pul eine Operation zur Verbesserung der allgemeinen Sicherheitslage durch. Daran waren rund 270 ANSF-Kräfte beteiligt.

In der Provinz Balkh griffen am 26.06.14 afghanischen Angaben zufolge OMF mehrere Kontrollposten der ANP an. Die Angriffe konnten abgewehrt werden. Dabei sind insgesamt sieben Angehörige der ANP gefallen. 18 OMF sollen getötet und sieben weitere verletzt worden sein.

Ebenfalls am 26.06.14 beschossen OMF in der Provinz Baghlan von US-amerikanischen Sicherheitskräften begleitete Kräfte der ANA. Im Feuergefecht wurden ein US-amerikanischer Soldat und ein Angehöriger der ANA verwundet. Vier OMF sollen getötet worden sein.

Am 30.06.14 wurde im Rahmen eines feierlichen Appells der operative Auftrag der deutschen Unterstützungshubschrauber UH TIGER im Deutschen Einsatzkontingent ISAF planmäßig beendet. Seit dem 30.01.13 war das Waffensystem beim Einsatzgeschwader

Mazar-e Sharif zur Luftnahunterstützung im Einsatz. Die Rückführung der vier Hubschrauber nach Deutschland soll voraussichtlich im August 2014 abgeschlossen werden. Die Fähigkeit zur hubschraubergestützten Luftnahunterstützung wird weiterhin durch US-amerikanische Kampfhubschrauber (Air Weapon Teams / AWT) abgedeckt.

### **Unterstützungsleistungen ISAF**

In der vergangenen Woche gab es keine Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei insgesamt 1.220.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 2.441 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

### **United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)  
und der Europäischen Union (EU)



Die Bundeswehr beteiligt sich seit 2004 an UNAMA. Derzeit und noch bis Mitte Juli 2014 ist ein Generalstabsoffizier im Dienstgrad Oberst als Militärberater (Deputy Senior Military Advisor / Dep SMA) der Military Advisory Unit (MAU) im Leitungsbereich von UNAMA in Kabul eingesetzt. Ab 05.07.14 besetzt die Bundeswehr in Abstimmung mit den Vereinten Nationen (VN) für die Verwendungsdauer von einem Jahr die Dienstposten SMA MAU (Ebene Brigadegeneral) sowie Military Assistant/ Aide de Camp (MA/ ADC, Ebene Oberstleutnant) SMA MAU im Leitungsbereich der UNAMA in Kabul.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unama](http://www.bundeswehr.de/unama)

## Kosovo Force (KFOR)

---

Einsatz der NATO



### Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird weiterhin aus dem Camp Novo Selo heraus im Rahmen der Multinational Battlegroup-East (MNBG-E) eingesetzt und führt Sicherungs- und Überwachungsaufträge im Norden Kosovos durch.

In Folge der durch Kosovoalbaner hervorgerufenen Ausschreitungen gegen die Wiedererrichtung der Sperre an der Austerlitzbrücke in Mitrovica durch Kosovoserben am 22.06.14 wurde die deutsche Einsatzkompanie als schnelle Eingreifreserve im Wechsel mit österreichischen und US-amerikanischen Einsatzkräften an der Austerlitzbrücke in einen einsatznahen Verfügungsraum verlegt. Bislang mussten sie nicht eingesetzt werden.

Derzeit sind 688 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)

## Active Fence Türkei (AF TUR)

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



### Deutsches Einsatzkontingent

Vor dem Hintergrund des Abtransports der syrischen Chemiewaffen soll der Umfang der ABC-Abwehrfähigkeiten des Deutschen Einsatzkontingents AF TUR reduziert werden. Grundsätzliche Vorkehrungen zum Schutz des Deutschen Einsatzkontingents bleiben auch nach der Reduzierung durch die von jedem Soldaten mitgeführte persönliche ABC-Schutzausstattung, die in Einsatzfahrzeugen vorhandene ABC-Sammelschutzvorrichtung, ABC-Abwehrausrüstung zur Selbsthilfe sowie durch die verbleibenden ABC-Abwehrkräfte erhalten.

Deutsche Beteiligung: 266 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/af](http://www.bundeswehr.de/af)

## United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



### Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



### Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 11 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)

## Operation Atalanta

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)



### Deutsches Einsatzkontingent

Der Einsatzverband umfasst derzeit drei Schiffe aus Spanien, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte BRANDENBURG) mit insgesamt zwei Bordhubschraubern sowie vier Seefernaufklärern aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland. Die Gesamtstärke des Verbands erfüllt damit nicht das geforderte Kräftedispositiv von mindestens fünf seegehenden Einheiten.

Im Berichtszeitraum operierte die Fregatte BRANDENBURG mit Aufklärungs- und Überwachungsauftrag entlang der somalischen Küste und im Golf von Aden.

Der Betriebsstofftransporter RHÖN operierte mit Versorgungsauftrag im Golf von Aden. Aufgrund eines Antriebsschadens absolvierte er am 30.06.14 einen außerplanmäßigen Hafenaufenthalt zur Instandsetzung in Dschibuti. Am 02.07.14 hat er den Einsatzverband verlassen und den Rückmarsch nach Wilhelmshaven angetreten, wo er am 18.07.14 eintreffen soll. Am 10.07.14 wird der Einsatzgruppenversorger BERLIN im Einsatzgebiet erwartet. Deutschland bleibt somit mit zwei seegehenden Einheiten und einem Seefernaufklärer gegenwärtig der Haupttruppensteller der Operation ATALANTA.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golfs von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Derzeit sind 363 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## **EUCap NESTOR**

---

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)  
Einsatz der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eucap](http://www.bundeswehr.de/eucap)

## **European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)**

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)  
Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus  
der somalischen Streitkräfte



Am 28.06.14 startete ein Ausbildungskurs für militärische Administration unter Beteiligung von zwei deutschen Ausbildern. Der dreiwöchige Kurs wird zweimal hintereinander für insgesamt 50 Angehörige der somalischen Streitkräfte durchgeführt.

Deutsche Beteiligung: sechs Angehörige der Bundeswehr, davon fünf Soldaten und ein Zivilbediensteter.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutmsom](http://www.bundeswehr.de/eutmsom)



## Operation Active Endeavour (OAE)

---

Einsatz der NATO



Vom 28.06.14 bis voraussichtlich 04.07.14 nimmt der Einsatzgruppenversorger BERLIN während des Transits zum Horn von Afrika (Teilnahme an der Operation Atalanta) im unterstützenden Einsatz an OAE teil.

Deutsche Beteiligung: 214 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY

---

Mission der Vereinten Nationen (VN)  
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)



Die zuvor identifizierten, noch in Syrien verbliebenen chemischen Kampfstoffe wurden vom dänischen Frachter ARK FUTURA zum italienischen Hafen Gioia Tauro transportiert. Nach Umladung auf das US-amerikanische Spezialschiff CAPE RAY werden sie seit 03.07.14 im Hydrolyseverfahren an Bord neutralisiert. Damit hat auch der konkrete Begleitschutz für die CAPE RAY ab 03.07.14 in den internationalen Gewässern des Mittelmeers begonnen. Die deutsche Fregatte AUGSBURG ist von Beginn an am Begleitschutz der CAPE RAY beteiligt.

Am 29.06.14 ist die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN aus Wilhelmshaven ausgelaufen, um die Fregatte AUGSBURG voraussichtlich am 06.07.14 im Einsatzgebiet abzulösen.

Deutsche Beteiligung: 163 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/caperay](http://www.bundeswehr.de/caperay)



## United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Nach Ankunft des deutschen Schnellboots ZOBEL besteht die MTF UNIFIL seit dem 30.06.14 wieder aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie fünf Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboote WIESEL und ZOBEL). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des Deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Am 26.06.14 wurde in Beirut das Kommando über das Deutsche Einsatzkontingent UNIFIL von Fregattenkapitän Jens Grimm an Fregattenkapitän Jörn Rühmann übergeben.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 152 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)

## European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

---

Einsatz der Europäischen Union



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 158 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## **Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen

Nach der Zustimmung des Deutschen Bundestages am 25.06.14 wird sich Deutschland weiterhin an der Mission MINUSMA bis zum 30.06.15 beteiligen.

Am 30.06.14 wurde die Rückführung aller der Mission MINUSMA unterstellten deutschen C-160 TRANSALL sowie des gesamten Personals und Materials von Bamako (Mali) zum Lufttransportstützpunkt Dakar (Senegal) abgeschlossen.

Die Luftfahrzeuge wurden mit Wirkung zum 30.06.14, 24:00 Uhr deutscher Zeit aus dem Unterstellungsverhältnis der Vereinten Nationen herausgelöst.

Die Rückverlegung der C-160 TRANSALL nach Deutschland ist ab dem 03.07.14 vorgesehen. Die Auflösung des deutschen Lufttransportstützpunkts Dakar soll nach Rückbau sowie Rückverlegung des Personals und Materials nach derzeitigem Planungsstand im September 2014 abgeschlossen werden

Deutsche Beteiligung: 80 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

## **Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/minurso](http://www.bundeswehr.de/minurso)



## **Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)**

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)

## European Union military operation in the Central African Republic (EUFOR RCA)

---

Mission der Europäischen Union



Deutschland beteiligt sich an der Operation EUFOR RCA unverändert mit sechs Soldaten im militärstrategischen Hauptquartier in Larissa (Griechenland) und mit vier Soldaten im operativen Hauptquartier in Bangui.

Aufgrund neuer Erkenntnisse zu einer möglichen Gesundheitsgefährdung für die später dort eingesetzten deutschen Soldaten wurde gegenüber EUFOR RCA angezeigt, dass eine Verlegung der deutschen Soldaten in das Camp UCATEX vor dem Ergebnis einer weiteren fachtechnischen Untersuchung einem nationalen Vorbehalt unterliegt und der deutschen Zustimmung bedarf. Aufgrund dieser neuen Erkenntnisse sind weitere Untersuchungen notwendig, um eine mögliche Gesundheitsgefährdung für die deutschen Soldaten auszuschließen. Unverändert befinden sich im Camp UCATEX weder Arbeits- noch Unterkunftsgebiete der deutschen Soldaten. Die weitere Prüfung ergab jedoch, dass sich die deutschen Soldaten in der Vergangenheit temporär und kurzzeitig auf dem UCATEX-Gelände aufgehalten haben, um unter anderem Material aus einem dort befindlichen Container des deutschen Anteils am operativen Hauptquartier zu entnehmen. Eine daraus ableitbare individuelle Risikobewertung ist nach derzeit vorliegenden Erkenntnissen nicht möglich. Die Bewertung erfolgt im Rahmen des arbeitsmedizinischen Biomonitoring. Das bei EUFOR RCA eingesetzte deutsche Personal wird arbeitsmedizinisch beraten und überwacht.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/rca](http://www.bundeswehr.de/rca)